



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0320/2013		Datum:	12.06.2013			
Baudezernent							
Verfasser:	85-EB Stadtentwässerung	Az:	EB 85/P/Ka				
Gremienweg:							
02.07.2013	Werkausschuss "Stadtentwässerung"	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen		
Betreff:	Entwässerungstechnische Erschließung des Baugebietes Nr. 257 b im Industriegebiet/ Güterverkehrszentrum an der A 61.						

Beschlussentwurf: Der Werkausschuss Stadtentwässerung beschließt, die entwässerungstechnische Erschließung des Baugebietes 257 b im Industriegebiet/ /Güterverkehrszentrum an der A 61 in Rübenach gemäß dem Entwässerungslageplan mit der Zeichnungsnummer B-3.

Begründung: Im Bereich des vorhandenen Güterverkehrszentrums Koblenz in Rübenach, nordöstlich der Zaubheimer Straße, soll in Kürze ein Gewerbebetrieb angesiedelt werden. Hierzu ist kurzfristig die entwässerungstechnische Erschließung erforderlich. Der Satzungsbeschluss zum Baugebungsplan soll im Stadtrat am 05.07.2013 gefasst werden. Die Entwässerung im Plangebiet erfolgt im Trennsystem. Für den Schmutzwasserkanal sind rd. 800 m Steinzeugrohre mit einem Durchmesser von 300 mm und für den Regenwasserkanal rd. 800 m Stahlbetonrohre mit einem Durchmesser von 300 mm bis 800 mm zu verlegen. Die Kanaltrassen befinden sich im Grünstreifen neben der Zaubheimer Straße. Die Entwässerungskanäle werden an die bestehende Kanalisation am nordöstlichen Ende des Baugebietes angeschlossen. Das gesammelte Schmutzwasser wird in Höhe der Kreuzung L 125/L 52 in den Schmutzwassertransportssammler eingeleitet und über das städtische Kanalnetz zur Kläranlage Koblenz-Wallersheim abgeführt. Der Regenwasserkanal der ausschließlich der Grundstücksentwässerung dient, leitet das Oberflächenwasser rohrleitungsgebunden in das Regenrückhaltebecken Schleiderbach. Mit den Bauarbeiten soll vorbehaltlich der Rechtskraft des Wirtschaftsplans 2013 und dem Baugebungsplan im 4.Quartal 2013 begonnen werden. Die Gesamtbauzeit ist mit ca. 7 Monaten veranschlagt.

Die Herstellungskosten betragen 910.000 € Hiervon entfallen auf die Baunebenkosten rd. 70.000 € und auf die Baukosten 840.000 € Für die entwässerungstechnische Erschließung des Plangebietes sind im Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung unter der Konto-Nr. 0085.331 440.000 € im Ansatz und eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 400.000 € mit Kassenwirksamkeit in 2014 etatisiert. Um die gegenwärtige Deckungslücke der Nebenkosten in Höhe von 70.000 € zu schließen wird eine Mittelaufstockung im Nachtrag 2013 angemeldet. Für die Herstellung der Anschlussleitungen fallen weitere Kosten in Höhe von rund 50.000 € an. Die erforderlichen Mittel werden unter der Konto-Nr. 0071501 und 0071502 bereitgestellt.

Aufgrund der Lage des Regenwasserkanals im Entwicklungsgebiet als auch seiner ausschließlichen Funktion zur Grundstücksentwässerung können keine Beiträge für die Straßenoberflächenentwässerung erhoben werden.

Der Ortsbeirat von Rübenach wird in seiner nächsten Sitzung über die Planung beraten.

Anlagen: Übersichtslageplan